printvision

UMWELT ERKLÄRUNG 2026



EMAS
GEPRÜFTES UMWELTMANAGEMENT
DE-155-00370

Umwelterklärung 2026

printvision AG
Standort Freising
Umweltbilanz 2023 bis 2025 und Ziele 2026 und 2027

Nach der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 in Verbindung mit den Verordnungen (EU) 2017/1505 und (EU) 2018/2026.

1 Vorwort

Mit dieser Umwelterklärung geben wir Ihnen einen Überblick über unsere Umweltleistung und unsere Ziele. Nach der aktuellen Input-Output-Bilanz blieb der Gesamtstromverbrauch 2025 nahezu konstant; Wasserverbrauch und nicht gefährliche Abfälle gingen zurück.

Seit der Einführung des EMAS-Systems im Jahr 2024 entwickeln wir unser Umweltmanagement kontinuierlich weiter. Der damalige Vorstandsvorsitzende Martin Steier hat diese Einführung begleitet. Nach seinem Ausscheiden aus dem Vorstand führen wir das Engagement fort.

Nachhaltigkeit verstehen wir als fortlaufenden Prozess. Wir prüfen unsere Ergebnisse, benennen Herausforderungen und richten unsere Maßnahmen an messbaren Verbesserungen aus. Vielen Dank für Ihr Interesse an unserem Umweltengagement.





Karim Mürl
Vorstand

Andrea Scheibenzuber
Umweltmanagement und Zertifizierungen

Validierungsstatus: Die aktuelle Fassung wurde im Oktober 2026 validiert.

Inhaltsverzeichnis

1 Vorwort 1
2 Nachhaltigkeitsstrategie und Umweltpolitik 3
3 Unternehmensprofil und Umweltmanagement 4
4 Umweltaspekte und Umweltleistung 5
4.1 Ermittlung und Bewertung der Umweltaspekte 5
4.2 Datengrundlage und Bezugsgrößen 5
4.3 Flächenverbrauch und Biodiversität 5
4.4 Energie und Gebäudebetrieb 6
4.5 Mobilität und Fuhrpark 8
4.6 Kühlung und Kältemittel 9
4.7 Wasser und Grundwassernutzung 9
4.8 Materialeinsatz und Ressourceneffizienz 11
4.9 Abfall und Entsorgung 12
4.10 Treibhausgasemissionen 13
4.11 Indirekte Umweltaspekte 15
5 Umweltprogramm und Erfolgskontrolle 16
5.1 Energieziele und Maßnahmen 16
5.2 Mobilität 17
5.3 Wasser 17
5.4 Abfallvermeidung 17
5.5 Materialien und Beschaffung 19
5.6 Erfolgskontrolle und Ausblick 19
6 Ergänzender Klimabeitrag 20
7 Soziale Verantwortung 21
8 Veröffentlichung und Nachweise 22
9 Anlage Klimabeitrag 23
10 Anlage Klimaschutzprojekte 24
11 Anlage Solarprojekt 25
12 Anlage Gültigkeitserklärung 2026 26

2 Nachhaltigkeitsstrategie und Umweltpolitik

Die 2018 entwickelte GreenVision bildet das Fundament unserer Umweltpolitik. Wir verbinden wirtschaftlichen Erfolg mit einem verantwortungsvollen Umgang mit Ressourcen und überprüfen unsere Umwelt- und Energiepolitik regelmäßig anhand der betrieblichen Ergebnisse.

2.1 Umweltbelastungen verringern

Unsere Tätigkeiten beeinflussen die Umwelt. Wir reduzieren diese Auswirkungen durch geeignete technische Lösungen, klare Abläufe und einen sparsamen Einsatz von Energie und Materialien. Umweltziele und Maßnahmen überprüfen wir anhand messbarer Kennzahlen.

2.2 Verantwortung und rechtliche Anforderungen

Wir verpflichten uns zur Einhaltung der geltenden umweltrechtlichen und behördlichen Anforderungen. Darüber hinaus berücksichtigen wir die umweltbezogenen Erwartungen unserer interessierten Parteien und verfolgen unsere eigenen Umweltziele.

2.3 Mitarbeitende einbeziehen

Alle Mitarbeitenden können auf Prozesse und Umstände hinweisen, die sich zugunsten des Umweltschutzes verbessern lassen. Informationen und Schulungen unterstützen ein umweltbewusstes Verhalten innerhalb und außerhalb des Unternehmens.

2.4 Wirksamkeit überprüfen

Unsere Führungskräfte wenden die in ihrem Verantwortungsbereich geltenden Managementpraktiken an und überwachen deren Wirksamkeit. Erkenntnisse aus dem laufenden Betrieb fließen in die Weiterentwicklung unserer Prozesse ein. Eine bessere Umweltleistung soll zugleich Ressourcen und Kosten sparen.

2.5 Beiträge zu Nachhaltigkeitszielen

Wir unterstützen Klimaschutzprojekte und soziale Initiativen. Die im Anhang beschriebenen Klimaprojekte betreffen unter anderem Armutsbekämpfung, saubere Energie, menschenwürdige Arbeit und Klimaschutz. Der Beitrag durch Zertifikate wird getrennt von unserer betrieblichen Emissionsbilanz dargestellt.

3 Unternehmensprofil und Umweltmanagement

3.1 Geschäftsmodell und Leistungsangebot

Die printvision AG bündelt die Marken printvision, pvup, pvup security und pvup robotics. Diese Umwelterklärung beschreibt den Standort Freising mit der Unternehmenszentrale. Die Logistik und ein Teil des Vertriebs sind in Neusäß angesiedelt.

Bereich	Leistungsangebot
printvision	Druck- und Kopiersysteme sowie Dokumentenmanagement. Unterstützung bei der Optimierung des Paper-Output-Managements; Partner unter anderem Canon, Kyocera, HP und Epson.
pvup	Digitalisierung, Dokumentenmanagement, Prozessoptimierung und individuelle digitale Lösungen.
pvup security	Sicherheitssysteme und eine Plattform zur Verwaltung der Gebäudesicherheit mit cloudbasierten Produkten von Verkada.
pvup robotics	Service- und Reinigungsroboter für Gastronomie, Hotels und weitere Einrichtungen.

Wir wollen gemeinsam mit unseren Mitarbeitenden gesund wachsen, unseren CO_2-Fußabdruck verringern und Kunden bei nachhaltigeren Druckprozessen und digitalen Abläufen unterstützen.

3.2 Organisation und Verantwortlichkeiten

Andrea Scheibenzuber ist Umweltmanagementbeauftragte und berichtet als Stabsstelle an die Geschäftsleitung. Sie ist Ansprechpartnerin für Mitarbeitende, Berater, Behörden und externe interessierte Parteien.

Die Vorstände tragen die Verantwortung für die Einhaltung der Vorschriften im Umwelt- und Arbeitsschutz. Umwelt-, Arbeits- und Brandschutz sind im Organisationsplan als Stabsstellen zugeordnet. Aufgaben, Befugnisse und dokumentierte Prozesse sind im Managementhandbuch beschrieben.

Alle Mitarbeitenden sind am Verbesserungsprozess beteiligt. Die Kenntnis und Umsetzung der rechtlichen Anforderungen ist ein wesentlicher Bestandteil unseres Umweltmanagements.

4 Umweltaspekte und Umweltleistung

4.1 Ermittlung und Bewertung der Umweltaspekte

Wir unterscheiden direkte und indirekte Umweltaspekte. Ihre Bewertung berücksichtigt die quantitative Bedeutung, die erwartete Entwicklung und das Umweltgefährdungspotenzial. Auf bedeutende Aspekte richten wir unsere Maßnahmen und Erfolgskontrollen aus.

Zu den direkten Umweltaspekten am Standort zählen Energieverbrauch, Mobilität, Kühlung, Wasser- und Grundwassernutzung, Materialeinsatz, Abfall, Flächenverbrauch und Emissionen. Indirekte Umweltaspekte betreffen insbesondere die Beschaffung und die durch unsere Produkte und Dienstleistungen beeinflussbaren Umweltwirkungen bei Kunden. Die Bewertung der Bedeutung erfolgt im Umweltmanagement anhand der genannten Kriterien.

4.2 Datengrundlage und Bezugsgrößen

Die Umweltkennzahlen beziehen sich auf den Standort Freising. Die Datenbasis bildet die Input-Output-Bilanz 2023 bis 2025, ergänzt um die bestätigten FTE und den Wasserverbrauch 2025 von 119 m³. Verbrauchsschätzungen und der Umfang der rechnerischen Emissionsbilanz sind in den jeweiligen Abschnitten erläutert. Zertifikate für Freising und Augsburg werden separat ausgewiesen.

FTE bedeutet Vollzeitäquivalent. Als Bezugsgrößen verwenden wir 48,30 FTE für 2023, 49,08 FTE für 2024 und 48,36 FTE für 2025. Diese Werte bilden die Grundlage aller personenbezogenen Umweltkennzahlen.

Jahr	FTE Freising	Grundstücksfläche je FTE
2023	48,30	43,31 m²
2024	49,08	42,62 m²
2025	48,36	43,26 m²

4.3 Flächenverbrauch und Biodiversität

Das Firmengelände im Gewerbegebiet umfasst 2.092 m². Davon sind in der Flächenbilanz 751 m² als versiegelt erfasst. Die übrigen 1.341 m² umfassen Verkehrsflächen und begrünte Bereiche.

Flächenkategorie	Fläche	Einordnung
Grundstück insgesamt	2.092 m²	Gesamtfläche
Versiegelte Fläche	751 m²	Erfasste Teilfläche
Übrige Fläche	1.341 m²	Verkehrsflächen und begrünte Bereiche

Die übrigen Flächen umfassen wasserdurchlässig gepflasterte Zufahrten und Parkplätze sowie Bereiche mit Bäumen und Sträuchern. Für diesen gemischten Flächenanteil wird keine gesonderte Kennzahl zur naturnahen Fläche ausgewiesen. Wir möchten zusätzliche Versiegelung möglichst vermeiden.

4.4 Energie und Gebäudebetrieb

Energie wird vor allem für die Büroräume, zwei Grundwasserwärmepumpen und das Laden der Elektrofahrzeuge eingesetzt. Seit 2009 ist auf dem Firmengebäude eine Photovoltaikanlage mit rund 360 m² Modulfläche und 56 kWp installierter Leistung in Betrieb.

4.4.1 Strombilanz

Kennzahl	2023	2024	2025
PV-Erzeugung in kWh	45.623	42.739	42.334
Netzeinspeisung in kWh	18.675	17.581	14.762
PV-Eigenverbrauch in kWh	26.948	25.158	27.572
Netzbezug in kWh	58.981	59.143	56.871
Gesamtverbrauch in kWh	85.929	84.301	84.443
Gesamtverbrauch in kWh je FTE	1.779	1.718	1.746
Netzbezug in kWh je FTE [1)]	1.221	1.205	1.176
PV-Eigenverbrauchsquote	59,1 %	58,9 %	65,1 %
PV-Anteil am Gesamtverbrauch	31,4 %	29,8 %	32,7 %

Gesamtverbrauch = Netzbezug + PV-Eigenverbrauch. Netzeinspeisung = PV-Erzeugung − PV-Eigenverbrauch. Kennzahlen je FTE sind auf ganze kWh gerundet.

Der Netzbezug sank 2025 gegenüber 2024 um 3,8 %. Der Gesamtstromverbrauch blieb mit 84.443 kWh nahezu konstant (+0,2 %). Die PV-Erzeugung sank um 0,9 %. Der Gesamtverbrauch je FTE stieg um 1,7 %, der Netzbezug je FTE sank um 2,4 %.

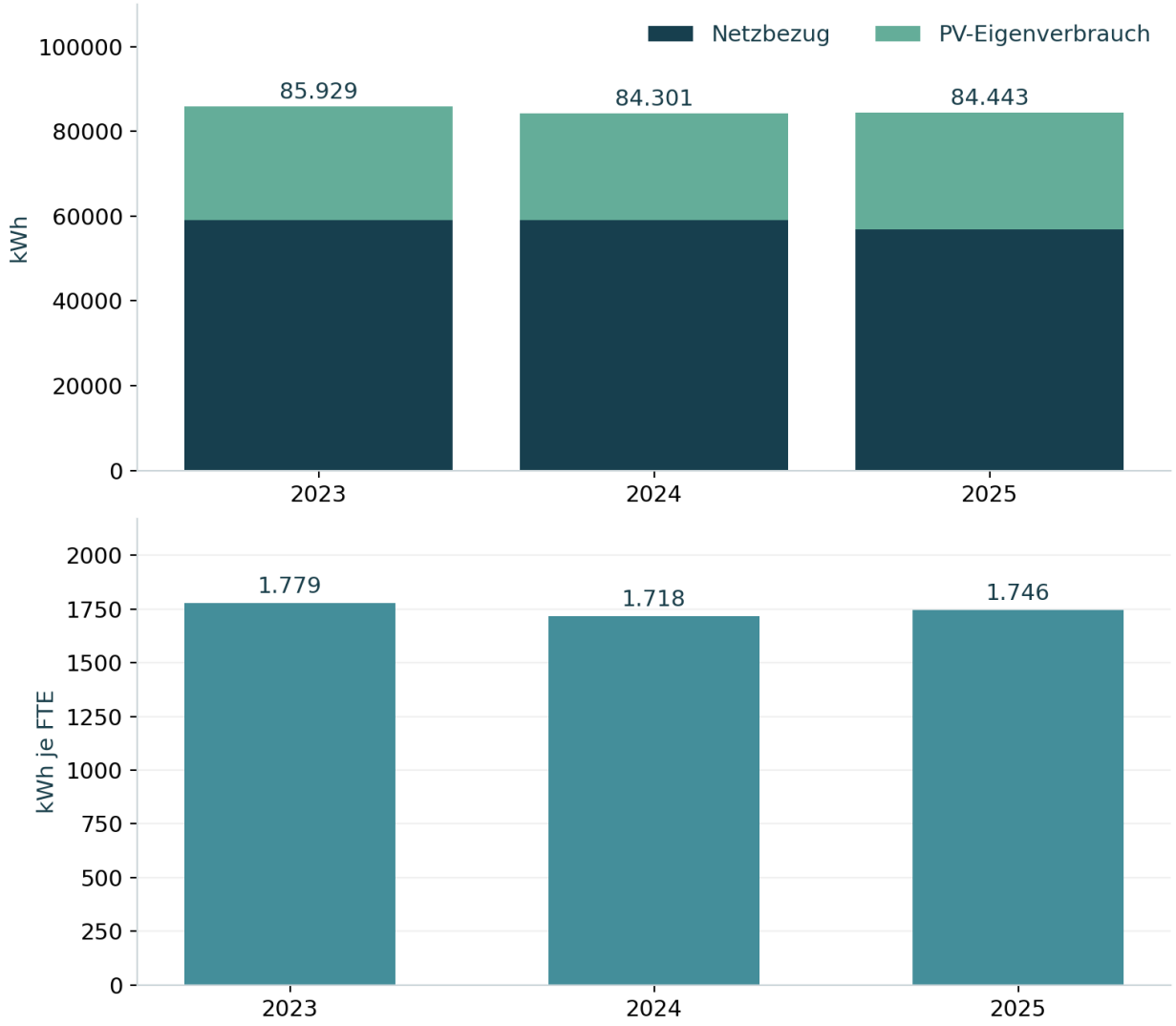
1) Erläuterung zur Tabelle: Netzbezug je FTE = Netzbezug geteilt durch die Vollzeitäquivalente. Für 2025 ergibt dies 56.871 kWh / 48,36 FTE = gerundet 1.176 kWh je FTE. Der Netzbezug wurde zeitanteilig auf 2023 bis 2025 verteilt. Die Jahreswerte sind Schätzwerte, da die Stromabrechnungen geschätzte Ablesungen und eine spätere Verbrauchsnachholung enthalten.

4.4.2 Heizung

Eine zweite Grundwasserwärmepumpe wurde 2023 in Hausnummer 5 installiert; die Wärmepumpe in Hausnummer 7 ist seit 2009 in Betrieb. Seit Inbetriebnahme der zweiten Anlage im September 2023 wird kein Erdgas mehr zur Raumheizung benötigt.

- Bezug des nicht selbst erzeugten Stroms aus Wasserkraft.

4.4.3 Entwicklung des Stromverbrauchs



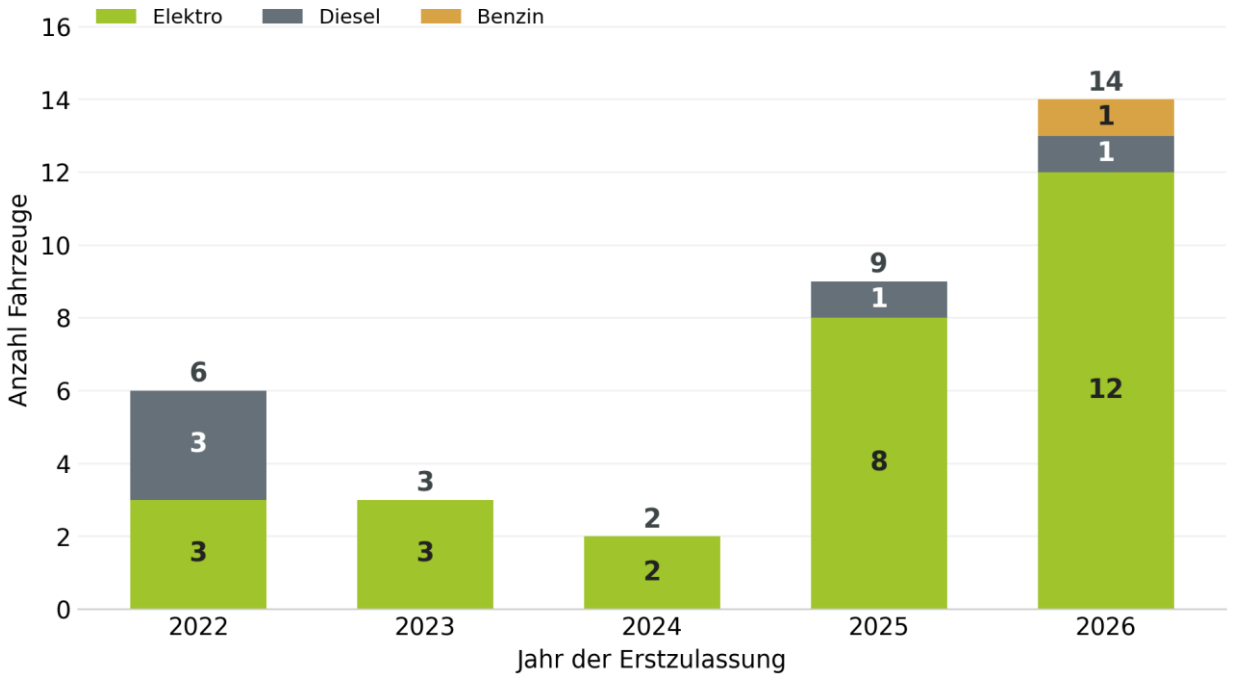
Gesamtstrom = Netzbezug + PV-Eigenverbrauch. Netzbezug 2023 bis 2025 zeitanteilig geschätzt. Quelle: Input-Output-Bilanz.

4.5 Mobilität und Fuhrpark

Für die Mobilität am Standort Freising gelten folgende Angaben und Maßnahmen:

- 2025 umfasst der Fahrzeugbestand 21 Fahrzeuge: 15 Elektrofahrzeuge und sechs Dieselfahrzeuge. Der Elektroanteil beträgt 71,4 % (Excel „2. Mobilität“).
- Schrittweiser Ersatz auslaufender Leasingfahrzeuge mit Verbrennungsmotor durch Elektrofahrzeuge.
- Sieben Wallboxen zum Laden auf dem Firmengelände.
- Möglicher Anstieg des Strombedarfs durch die stärkere Elektrifizierung.

Fahrzeuge nach Erstzulassungsjahr und Kraftstoffart



Quelle: aktualisierte Fahrzeugliste. Insgesamt 34 Fahrzeuge: 28 Elektro-, fünf Diesel- und ein Benzinfahrzeug. Dargestellt sind die Erstzulassungsjahre der aufgeführten Fahrzeuge, keine historischen Jahresbestände. 2026 ist bis zur letzten enthaltenen Erstzulassung am 30. September berücksichtigt.

4.6 Kühlung und Kältemittel

Am Standort Freising ergänzen sechs Klimageräte mit dem Kältemittel R410A die Kühlung über die Grundwasseranlage und Fußbodenflächen. Die Geräte werden regelmäßig auf Dichtheit kontrolliert; die jeweiligen Prüfpflichten richten sich nach Gerät, Kältemittelfüllmenge und geltenden Anforderungen.

Die ergänzenden Klimageräte sollen perspektivisch durch wassergekühlte Lösungen ersetzt werden.

4.7 Wasser und Grundwassernutzung

Der ausgewiesene Wasserverbrauch betrifft Sanitärwasser im Büroalltag. Wir fördern einen sparsamen Umgang mit Wasser, unter anderem in Teammeetings.

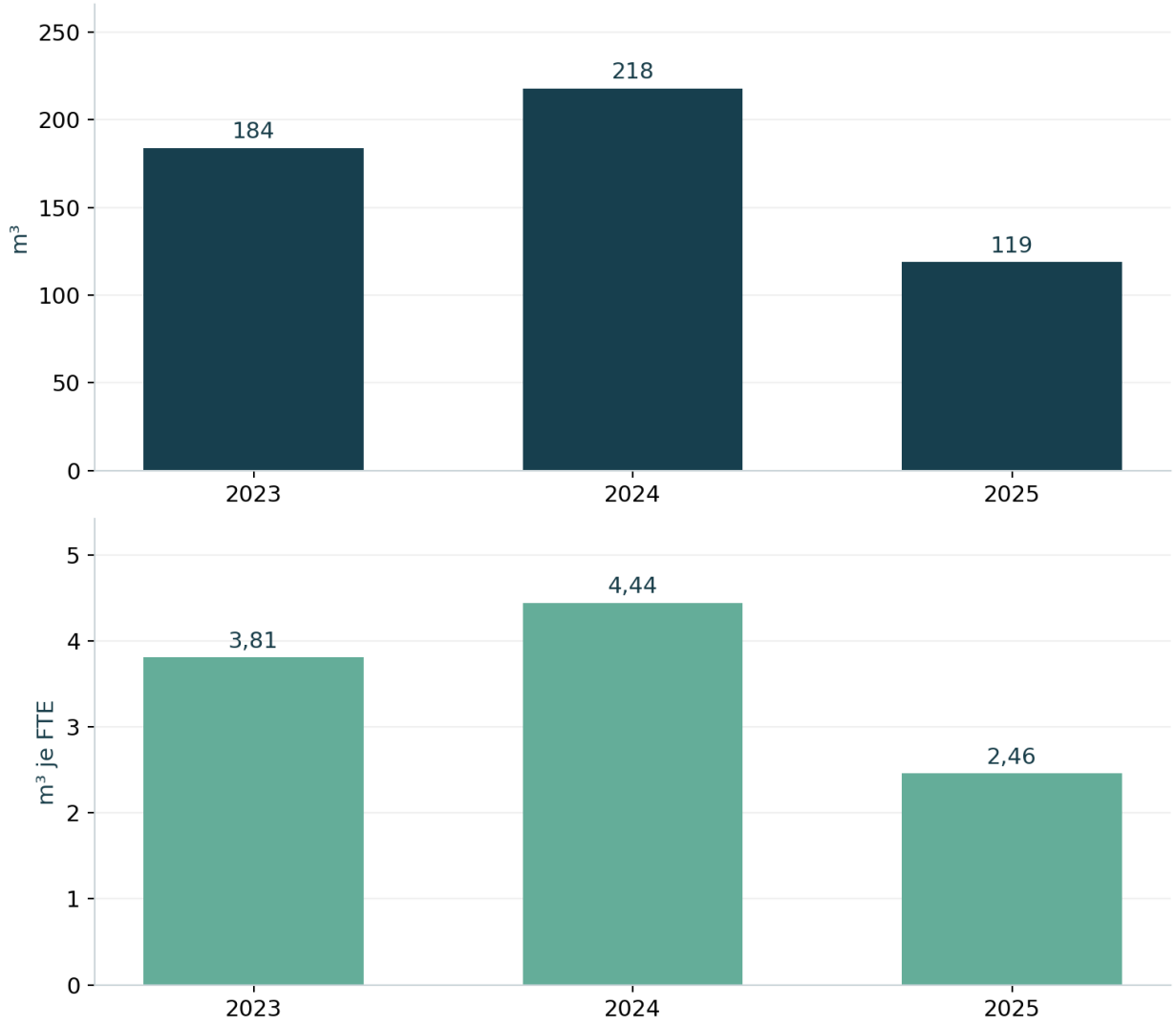
Darüber hinaus betreiben wir zwei Brunnen für unsere Wärmepumpe. Das dort geförderte Wasser wird unbelastet wieder dem Grundwasser zugeführt

Kennzahl	2023	2024	2025
Wasserverbrauch in m³	184	218	119
FTE	48,30	49,08	48,36
Wasserverbrauch in m³ je FTE	3,81	4,44	2,46

Der Wasserverbrauch betrug 184 m³ im Jahr 2023, 218 m³ im Jahr 2024 und 119 m³ im Jahr 2025. Gegenüber 2024 sank der Verbrauch 2025 um 45,4 %, je FTE um 44,6 %.

Den erhöhten Verbrauch im Jahr 2024 entstand vermutlich durch eine Fehlablesungim Jahr 2025 ausgeglichen wurde.

4.7.1 Entwicklung des Wasserverbrauchs



2025 sank der Wasserverbrauch um 45,4 % gegenüber 2024. Quelle: Input-Output-Bilanz und bestätigte Jahresangabe 2025.

4.8 Materialeinsatz und Ressourceneffizienz

Wir setzen Materialien im eigenen Betrieb sowie im Kunden- und Servicegeschäft ein. Im eigenen Betrieb erfassen wir Papier, Regeneriersalz und Reinigungsmittel.

Material	2023	2024	2025
Papier in kg	648	112	112
Regeneriersalz in kg	180	180	180
Reinigungsmittel in Liter	100	100	100

Die Mengen stammen aus der Input-Output-Bilanz.

4.8.1 Ressourcenrückführung

Aus Rückläufergeräten bauen wir funktionstüchtige Ersatzteile und Tonerpatronen mit mindestens 50 % Füllstand aus. Nach bestandener Prüfung führen wir sie wieder dem Einsatz zu. Aufbereitete Verbrauchsmaterialien verwenden wir ausschließlich in Geräten mit einem unserer Wartungsverträge. Dadurch verlängern wir die Nutzungsdauer von Ressourcen.

4.8.2 Verpackungsmaterial

Toner mit ausreichend stabiler Umverpackung versenden wir ohne zusätzlichen Versandkarton und ohne zusätzliches Füllmaterial. Dies vermindert Verpackungsabfälle, Arbeitsschritte und Kosten. Für systembeteiligungspflichtige Verpackungen beteiligen wir uns über BellandVision GmbH am dualen System.

4.9 Abfall und Entsorgung

Die erfassten Gewerbeabfälle sind nicht gefährlich und bestehen vor allem aus Kartonagen, Folien, Styropor und weiteren Wertstoffen. Wir trennen diese auf dem Firmengelände in den bereitgestellten Containern; der Entsorger übernimmt die weitere Sortierung.

Kennzahl	2022	2023	2024	2025
Abfallmenge in kg	11.012	13.567	21.142	18.052
FTE	45,10	48,30	49,08	48,36
Abfall in kg je FTE	244,17	280,89	430,77	373,28

Die nicht gefährlichen Abfälle betrugen 13.567 kg im Jahr 2023, 21.142 kg im Jahr 2024 und 18.052 kg im Jahr 2025. Gegenüber 2024 sanken sie um 14,6 %, je FTE um 13,3 %. Die Werte 2023 bis 2025 stammen aus der Input-Output-Bilanz; 2022 aus der früheren Umwelterklärung.

Die Getrenntsammlungsquote beträgt 31,7 % für 2023, 53,9 % für 2024 und 52,3 % für 2025. Verpackungsmaterial bei größeren Kundenprojekten beeinflusst das Abfallaufkommen. Die Ziele zur Abfallvermeidung sind in Abschnitt 5.4 beschrieben.

4.10 Treibhausgasemissionen

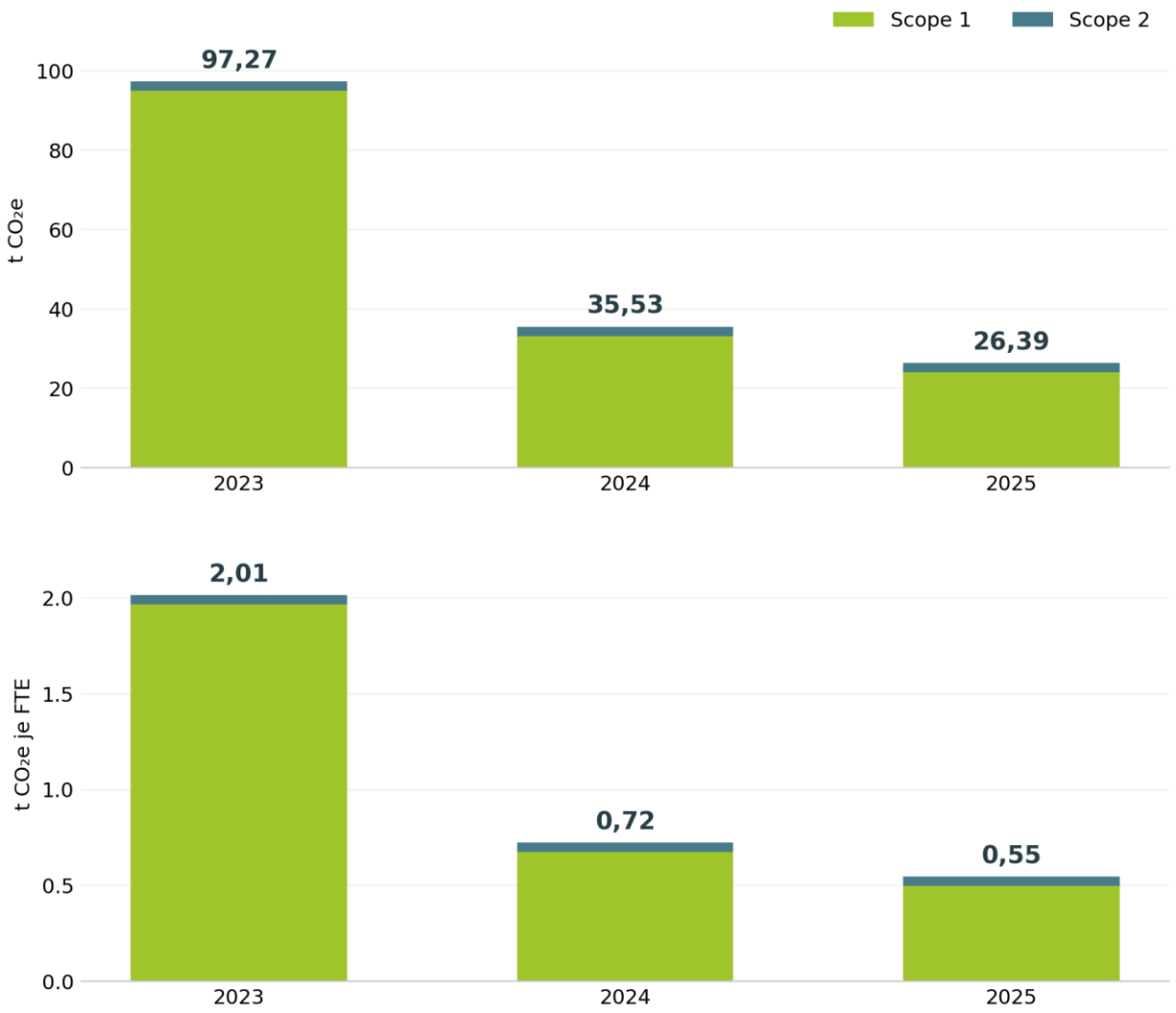
Die nachfolgenden Emissionswerte beziehen sich ausschließlich auf den Standort Freising und stammen aus der Input-Output-Bilanz. Die Emissionen werden getrennt von den Klimabeiträgen durch Zertifikate ausgewiesen.

4.10.1 Emissionen nach Scope 1 und Scope 2

Jahr	Scope 1 in t CO_2e	Scope 2 in t CO_2e	Summe in t CO_2e
2023	94,91	2,36	97,27
2024	33,17	2,37	35,53
2025	24,12	2,27	26,39

Der Rückgang der erfassten Emissionen in Scope 1hängt mit dem Wegfall des Erdgasverbrauchs nach der Inbetriebnahme der zweiten Wärmepumpe sowie dem geringeren Verbrauch fossiler Kraftstoffe im Zuge der Elektrifizierung des Fuhrparks zusammen.

Scope 1 umfasst die erfassten Emissionen aus Diesel, Benzin und Erdgas. Scope 2 umfasst die Emissionen aus dem Netzstrombezug des Standorts. Die Berechnung verwendet die Verbrauchsdaten und Emissionsfaktoren der Input-Output-Bilanz. Klimaschutz-Zertifikate werden nicht von den ausgewiesenen Emissionen abgezogen.4.10.2 Entwicklung der Scope 1 und Scope 2 Emissionen



Scope 1 und Scope 2 in Tonnen CO_2e sowie je Vollzeitäquivalent. Quelle: Input-Output-Bilanz. FTE: 48,30 / 49,08 / 48,36. Klimaschutz-Zertifikate werden nicht abgezogen.4.11 Indirekte Umweltaspekte

4.11.1 Umweltbezogene Beschaffung und Lieferantenmanagement

Wir wollen die Beschaffung transparent und nachhaltig gestalten. Vertrieb und Einkauf führen Lieferantenbefragungen durch. Diese sollen jährlich wiederholt und an aktuelle Umweltstandards sowie rechtliche Anforderungen angepasst werden. Die Ergebnisse bilden die Grundlage für die Weiterentwicklung der Beschaffungsprozesse.

- Lieferanten mit umweltschonenden Verfahren und Materialien bevorzugen.
- Anerkannte Zertifizierungen berücksichtigen, etwa FSC und PEFC für geeignete Materialien oder den Blauen Engel für entsprechend ausgezeichnete Produkte.
- Energieeffiziente Technologien und geringe Emissionen bei der Auswahl berücksichtigen.
- Recyclingprogramme, Abfallvermeidung und getrennte Erfassung fördern.
- Langfristige Partnerschaften für gemeinsame Verbesserungen entwickeln.

4.11.2 Umweltwirkung unserer Kundenlösungen

Unser Managed-Print-Service-Vertrag betrachtet die bilanzierten Emissionen von der Hardwareproduktion über Verpackung, Transport und Betrieb bis zu Service und Entsorgung. Wir zeigen Kunden Möglichkeiten, nachhaltiger zu drucken, und setzen vorrangig auf Emissionsminderung.

Für verbleibende bilanzierte Emissionen sieht der Green Contract einen Klimabeitrag über Gold-Standard-Zertifikate in Höhe von 110 % vor. Dieser Vertragsansatz wird getrennt von den standortbezogenen Emissionskennzahlen beschrieben. Zertifikatszuordnung und Nachweise werden vertragsbezogen geführt.

Weitere Informationen: https://www.printvision.de/produkte/green-contract/

5 Umweltprogramm und Erfolgskontrolle

Das Umweltprogramm bündelt Ziele, Maßnahmen und Erfolgskontrolle zu den Umweltaspekten in Kapitel 4.

5.1 Energieziele und Maßnahmen

Die Elektrifizierung unseres Fuhrparks verlagert den Energiebedarf von Kraftstoffen zu Strom. Deshalb erwarten wir trotz Effizienzmaßnahmen keine Senkung des gesamten Unternehmensstromverbrauchs. Unser Ziel ist, den Stromverbrauch der Wallboxen und den Hausstrom getrennt zu erfassen und den Hausstrom innerhalb von drei Jahren insgesamt um 5 % zu senken.

Ziel	Messgröße	Referenz	Ziel nach drei Jahren
Getrennte Erfassung	Hausstrom und Wallboxen in kWh	Bisher gemeinsam erfasst	Getrennte Jahresauswertung
Hausstrom senken	kWh pro Jahr	Referenzjahr = 100 %	≤ 95 % des Referenzwerts

Hausstrom umfasst den Gebäudestrom einschließlich Heizung und Kühlung, jedoch ohne Fahrzeugladestrom. Zielwert sind höchstens 95 % des Jahresreferenzverbrauchs. Das Referenzjahr wird aus einer vollständigen getrennten Jahresmessung bestimmt; danach beginnt der Dreijahreszeitraum. Aus dem bisherigen Gesamtverbrauch werden keine ungesicherten Hausstromwerte abgeleitet.

5.1.1 Maßnahmen

- Wallboxen und Hausstrom durch geeignete Zähler getrennt erfassen. Bei bidirektionalem Laden sowohl Ladeenergie als auch die Rückspeisung in das Gebäude messen.
- Die Beleuchtung in Haus Nr. 5 auf energiesparende LED-Technik umstellen.
- Energiesparende IT einsetzen und Energieverwaltung, Standby-Vermeidung sowie bedarfsgerechte Betriebszeiten verbessern.
- Bidirektionales Laden zur Versorgung des Gebäudes aus den Fahrzeugbatterien einsetzen. Die Umsetzung setzt geeignete Fahrzeuge, Ladeinfrastruktur und ein abgestimmtes Energiemanagement voraus.
- PV-Erzeugung und Strombedarf zeitlich besser aufeinander abstimmen und den selbst erzeugten Strom stärker im Unternehmen nutzen.
- Beschäftigte für sparsamen Stromverbrauch sensibilisieren und die Wirksamkeit der Maßnahmen regelmäßig auswerten.
- Energieflüsse zwischen Netz, PV-Anlage, Gebäuden und Fahrzeugen nachvollziehbar bilanzieren; interne Rückspeisungen nicht doppelt als Verbrauch zählen.

5.1.2 Erfolgskontrolle des Energieziels

Wir werten Hausstrom und Fahrzeugstrom jährlich getrennt aus. Für den Hausstrom vergleichen wir den gemessenen Jahresverbrauch mit dem festgelegten Referenzjahr. Das Ziel ist erreicht, wenn der Hausstrom nach drei Jahren höchstens 95 % des Referenzwerts beträgt. Änderungen der Nutzung und Beschäftigtenzahl werden zur Einordnung zusätzlich erläutert.

LED-Beleuchtung und energiesparende IT senken den Strombedarf. Bidirektionales Laden verschiebt dagegen die Strombereitstellung und kann den Netzbezug verringern; es wird nicht automatisch als Verbrauchseinsparung gewertet. Für die Erfolgskontrolle zählen sämtliche Stromzuflüsse zum Gebäude, einschließlich Rückspeisungen aus Fahrzeugbatterien.

5.2 Mobilität

- Den Pkw-Fuhrpark in den nächsten drei Jahren vollständig auf Elektroantrieb umstellen.

5.3 Wasser

Ziel	2026	2027
Wasserverbrauch in m³	≤ 130	≤ 120
Verbrauch in m³ je FTE	≤ 2,70	≤ 2,60

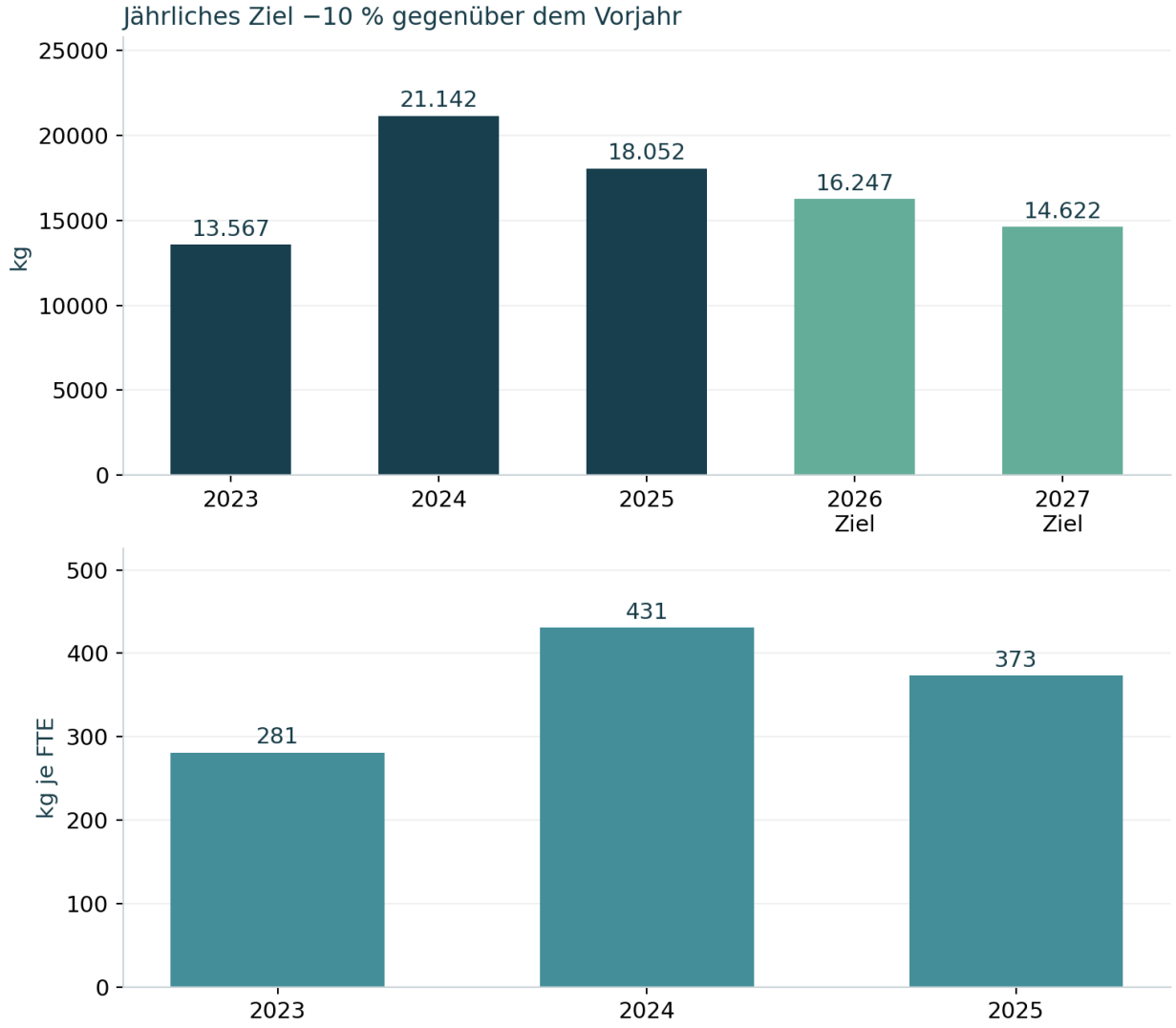
Wir wollen den Wasserverbrauch begrenzen und den erreichten Verbrauch stabilisieren. Die bestehenden Zielwerte bleiben erhalten.

5.4 Abfallvermeidung

Unser Ziel ist, die erfassten nicht gefährlichen Abfälle jährlich um 10 % gegenüber dem Vorjahr zu senken. Ausgangsbasis sind 18.052 kg im Jahr 2025. Daraus ergeben sich Zielwerte von höchstens 16.246,80 kg für 2026 und 14.622,12 kg für 2027. Wir vermeiden Verpackungen, verbessern die getrennte Sammlung und fördern Wiederverwendung. Die Zielerreichung bewerten wir jährlich anhand der erfassten Abfallmenge.

- Gebrauchte Ersatzteile und Verbrauchsmaterialien aufbereiten und wiederverwenden; die jährliche Abfallminderung von 10 % unterstützen.

5.4.1 Abfallentwicklung und jährliche Ziele



Grün zeigt die Zielwerte. Gegenüber 2025 ergibt die jährliche Senkung um 10 % bis 2027 eine Minderung um 19 %. Quelle: Input-Output-Bilanz und Umweltziel.

5.5 Materialien und Beschaffung

- Digitale Signaturen im beeinflussbaren Dokumentenverkehr einführen und den Papierverbrauch verringern.
- Nachhaltige Beschaffung für Produktsortiment, betriebliche Bedarfe und Verbrauchsmaterialien weiterentwickeln.

5.6 Erfolgskontrolle und Ausblick

Wir vergleichen die Entwicklung der Kennzahlen jährlich mit den Zielen. Für das Hausstromziel gilt der in Abschnitt 5.1 beschriebene Dreijahresvergleich; die Abfallmenge soll jährlich um 10 % gegenüber dem Vorjahr sinken. Die Ergebnisse fließen in die Weiterentwicklung unserer Maßnahmen ein.

Wir entwickeln das Umweltmanagement und nachhaltige Lösungen für unser Unternehmen und unsere Kunden weiter. Dafür prüfen wir die Wirksamkeit bereits umgesetzter Maßnahmen und identifizieren neue Möglichkeiten zur Verringerung unserer Umweltbelastungen.

6 Ergänzender Klimabeitrag

Wir wollen Emissionen vorrangig vermeiden und reduzieren. Ergänzend unterstützen wir Klimaschutzprojekte durch Zertifikate, die sich auf den Verbrauch des Jahres 2025 beziehen. Das beigefügte Zertifikat umfasst 236 Tonnen CO_2 für printvision AG Freising und Augsburg und ist bis zum 30. September 2027 gültig. Die Zertifikate werden nicht von den betrieblichen Bruttoemissionen des Standorts Freising abgezogen.

Die unterstützten Projekte sind TOYOLA Promoting Improved Cooking practices, Mangoli Wind Power Project und Bundled Solar Photovoltaic Project by ACME. Zertifikat und Projektblätter bleiben im Anhang erhalten.

7 Soziale Verantwortung

7.1 Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz

Ein wertschätzendes Miteinander und gute Arbeitsbedingungen sind uns wichtig. Höhenverstellbare Schreibtische, technische Ausstattung sowie ansprechend gestaltete Besprechungs- und Pausenräume unterstützen ergonomisches Arbeiten und ein gutes Betriebsklima.

Betriebsausflüge und gemeinsame Aktivitäten fördern den Teamgeist. Mitarbeitende können das JobRad-Angebot nutzen. Elektrische Anlagen werden regelmäßig geprüft und bei Bedarf instand gesetzt oder ersetzt.

Bei Eintritt und anschließend jährlich werden Mitarbeitende zu Arbeits-, Daten- und Brandschutz sowie Erster Hilfe geschult. Die Schulungen erfolgen mündlich und online über eLearnio. Brandschutz- und Ersthelfer erhalten ergänzende Qualifizierungen.

7.2 Soziales Engagement

Unter „printvision hilft“ unterstützen wir Organisationen und ehrenamtliche Projekte. Mitarbeitende können eigene Vorschläge einbringen. Beispiele für unser Engagement sind:

- Löwenmarsch für digitale Ausbildung und faire Jobs in Kenia
- Nothilfe für Kinder in der Ukraine
- Solartrocknung für Kleinbauernfamilien in Tansania
- Lebenshilfe Freising und Aichach
- Spende von 20 HP-Multifunktionskopierern an Vereine in der Region

Weitere Informationen: https://www.printvision.de/aktuelles/printvision-hilft/

7.3 Faire Geschäftspraktiken

- Faire Arbeitsbedingungen, angemessene Löhne und soziale Verantwortung berücksichtigen.
- Transparente Lieferketten und ethische Beschaffungspraktiken unterstützen.

8 Veröffentlichung und Nachweise

8.1 Termin der nächsten Umwelterklärung

Die erste Umwelterklärung wurde im September 2024 verabschiedet und dem Umweltgutachter Bernhard Schwager zur Validierung vorgelegt. Die vorliegende Umwelterklärung 2026 wurde ebenfalls validiert. Die entsprechende Gültigkeitserklärung ist im Anhang beigefügt.

Wir informieren die Belegschaft im Oktober 2026 über die aktualisierte Erklärung. Die nächste Veröffentlichung einer revalidierten Umwelterklärung ist für Oktober 2028 vorgesehen.

Für Anregungen und Hinweise steht Andrea Scheibenzuber, Umweltmanagement und Zertifizierungen, zur Verfügung.

Freising, Oktober 2026

8.2 Datengrundlage und Bilanzgrenzen

Die Datengrundlage und der Standortbezug der Umweltkennzahlen sind in Abschnitt 4.2 beschrieben. Verbrauchsschätzungen und Berechnungsgrundlagen werden bei den jeweiligen Umweltaspekten erläutert. Die Zertifikate für Freising und Augsburg werden als ergänzender Klimabeitrag separat ausgewiesen.

8.3 Anlagen

Die Anlagen enthalten den Klimabeitragsnachweis zum Verbrauch 2025, Informationen zu den unterstützten Klimaschutzprojekten und die Gültigkeitserklärung von 2026.

9 Anlage Klimabeitrag

Originalzertifikat für Freising und Augsburg zum Verbrauch des Jahres 2025. 236 Tonnen CO_2; gültig bis 30. September 2027.



KLIMABEITRAG

KLIMABEITRAG KLIMABEITRAG

printvision AG Freising und Augsburg unterstützt folgende UN Ziele für nachhaltige Entwicklung:

1 KEINE ARMUT

7 BEZAHLBARE UND SAUBERE ENERGIE

8 MENSCHENWÜRDIGE ARBEIT UND WIRTSCHAFTS-WACHSTUM

13 MASSNAHMEN ZUM KLIMASCHUTZ

printvision AG Freising und Augsburg

Teilnehmer-ID: DE-3597-0403

Gültig bis: 30.09.2027

printvision

Diese Urkunde garantiert, dass die ausgewiesene Menge 236 Tonnen CO_2 nach dem Standard des Greenhouse Gas Protocol scopes 1, 2 und 3 bilanziert und mit nach Gold Standard und VCS geprüften internationalen Klimaschutzprojekten kompensiert wurde.

printvision AG Freising und Augsburg hat in Höhe der ermittelten Menge CO_2 Anteile (Zertifikate) aus Klimaschutzprojekten erworben und trägt damit sichtbar zur Realisierung dieser Projekte bei. Damit wird sichergestellt, dass die CO_2 Emissionen kompensiert und der Anstieg der Erderwärmung gedrosselt wird.

Die Projekte wurden zertifiziert und die Ausgabe und Stilllegung der Zertifikate wird transparent registriert.

printvision AG Freising und Augsburg nimmt damit am freiwilligen Emissionshandel teil und leistet mit der Verringerung des Treibhausgases einen Beitrag für eine lebenswerte Umwelt. Der Inhaber dieses Zertifikats engagiert sich nachhaltig in den Bemühungen gegen die globale Klimaerwärmung.

Dipl.-Ing. Frank Huschka

CLIMATE EXTENDER

Verified Carbon Standard
A VERRA STANDARD

Gold Standard
Climate Security & Sustainable Development

10 Anlage Klimaschutzprojekte

printvision AG Freising und Augsburg unterstützt folgende Klimaschutzprojekte:



TOYOLA Promoting Improved Cooking practices

Nigeria

Das Projekt umfasst die Herstellung und den Vertrieb von effizienten Holzkohlekochern, die die derzeit im Gastland Nigeria verwendeten ineffizienten Kocher ersetzen sollen. Das Projekt wird Tausenden von Familien sowie kleinen und mittleren Unternehmen in Nigeria helfen und die Treibhausgasemissionen verringern.

Im Rahmen des Projekts werden die bestehenden ineffizienten Kochherde, die von der Mehrheit der nigerianischen Bevölkerung verwendet werden, durch hocheffiziente Toyola-Kochherde ersetzt.

Über 71 % der nigerianischen Bevölkerung, vor allem arme Menschen, kochen mit festen Brennstoffen in ineffizienten traditionellen Kochherden und offenen Feuern, was zu einer erheblichen Luftverschmutzung in Innenräumen führt. Aus diesem Grund verzeichnet Nigeria die höchste Zahl an Todesfällen durch Luftverschmutzung in Innenräumen, durchschnittlich 64.000 pro Jahr, insbesondere bei Frauen und Kindern in armen Familien (Quelle: Clean Cooking Alliance). Aus diesem Grund zielt Toyola Cookstoves in erster Linie auf die Mehrheit, den armen Teil der Bevölkerung, ab.

Das hier beschriebene Projekt wird die Treibhausgasemissionen durch die Verbreitung von brennstoffeffizienten Holzkohleherden reduzieren. Das Projekt basiert auf der Arbeit von Toyola Energy Limited (TEL) im Bereich sauberer Kochherde, die in den letzten 10 Jahren in verschiedenen Teilen Afrikas durchgeführt wurde. TEL wurde im Jahr 2003 gegründet. Sie befindet sich im Besitz von hochqualifizierten und geschulten Unternehmern und wird von diesen geleitet. TEL gehörte zu den 50 informellen Metallhandwerkern, die von EnterpriseWorks Worldwide ausgewählt und geschult wurden, um die mit Holzkohle betriebenen Kochherde "GYAPA" herzustellen.

Category	Standard
Carbon	Gold Standard GS7312



MANGOLI WIND POWER PROJECT

Indien

46MW MANGOLI WIND POWER PROJECT IN KARNATAKA

Das Projekt
Bei der Projektaktivität handelt es sich um die Installation eines 46-MW-Windkraftprojekts im Distrikt Bijapur in Karnataka. Das Ziel des Projekts ist die Erzeugung von sauberem Strom durch die Nutzung von Windenergie. Das Projekt besteht aus 23 Vestas V110 Windturbinengeneratoren (WTG) mit einer Leistung von jeweils 2,0 MW. Da die Windenergie frei von Treibhausgasemissionen ist, wird der erzeugte Strom die anthropogenen Gasemissionen vermeiden, die in Wärmekraftwerken mit fossilen Brennstoffen wie Kohle, Diesel, Heizöl und Gas entstehen.

Geschätzte jährliche Emissionsreduzierung
120,268

Category	Standard
Carbon	VCS 1771

11 Anlage Solarprojekt



BUNDLED SOLAR PHOTOVOLTAIC PROJECT BY ACME

Indien

Die vorgeschlagene Projektaktivität ist ein Schritt zur Unterstützung der Umsetzung und Installation von netzgekoppelten erneuerbaren Solarenergie-Kraftwerken in Indien. Die Durchführung der Projektaktivität gewährleistet die Energiesicherheit, die Diversifizierung des Stromerzeugungsmixes und das nachhaltige Wachstum des Stromerzeugungssektors in Indien. Das Hauptziel der Projektaktivität ist die Umsetzung von Projekten im Bereich der erneuerbaren Energien im Land, und die erhebliche Bedeutung der Einnahmen aus dem Verkauf von Verified Carbon Units (VCUs) zur Erreichung dieses Ziels bildet die Grundlage für die Umsetzung dieser Projektaktivität.
Die Projektaktivität ist eine freiwillige Maßnahme und jede Zweckgesellschaft ist der Projektträger für ihre Projektaktivität. ACME Cleantech Solutions Private Limited als Muttergesellschaft hat verschiedene SPVs (Special Purpose Vehicles) für Solarprojekte gegründet und die Projekte werden unter dem Namen der SPVs entwickelt. In Indien gibt es keine verbindlichen Gesetze oder Vorschriften, die PP oder eine andere Partei dazu verpflichten, ein Programm für Anlagen zur Erzeugung erneuerbarer Energien zu entwickeln.

Category	Standard
Carbon	VCS VER 1753

12 Anlage Gültigkeitserklärung 2026

GÜLTIGKEITSERKLÄRUNG

Erklärung des Umweltgutachters zu den Begutachtungs- und Validierungstätigkeiten

Der unterzeichnende, **Bernhard Schwager**,

EMAS-Umweltgutachter mit der Registrierungsnummer DE-V-0416, zugelassen für den Bereich Großhandel mit Datenverarbeitungsgeräten, peripheren Geräten und Software (NACE-Code: 46.51, 70.22, 77.33, 95.11) bestätigt, begutachtet zu haben, ob der Standort der Organisation

printvision AG
Angerbrunnenstr. 5-7
85356 Freising

wie in der Umwelterklärung angegeben, alle Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2009 über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS), zuletzt geändert durch die Verordnung (EU) 2018/2026 vom 19. Dezember 2018, erfüllt.

Mit der Unterzeichnung dieser Erklärung wird bestätigt, dass

- die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 in Verbindung mit der Verordnung (EU) 2017/1505 sowie der Verordnung (EU) 2018/2026 durchgeführt wurden,
- das Ergebnis der Begutachtung und Validierung bestätigt, dass keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen,
- die Daten und Angaben der Umwelterklärung der Organisation ein verlässliches, glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten der Organisation in der Umwelterklärung geben.

Diese Erklärung kann nicht mit einer EMAS-Registrierung gleichgesetzt werden. Die EMAS-Registrierung kann nur durch eine zuständige Stelle gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 erfolgen. Diese Erklärung darf nicht als eigenständige Grundlage für die Unterrichtung der Öffentlichkeit verwendet werden.

Stuttgart, den 30.10.2026

Ort, Datum

Bernhard Schwager,
Zugelassener Umweltgutachter (DE-V-0416)